

[**War**]b. *dass.: die Woabürschtn* SINGER Arzbg. Wb. 267.– Zu → *Ware* ‘Kleidung’.

[**Wäsch**]b., [**Wäsch**]- **1** Waschbürste, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Waschbürschla* Derching FDB.– **2** wie → [Putz]b.1: *Waschbürstn* „zum Bodenreinigen“ Maiersth TIR.

WBÖ III,1467.

[**Wichs**]b. wie → [An-streich]b.1, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Wigsbüaschdn* Bischofsmais REG; *Wiksbirscht'n* „Schuhputzbürste“ BRAUN Gr.Wb. 852.

WBÖ III,1467.

[**Wider**]b. wie → [Haar]b.2, OP vereinz.: *Wiedabirschn* Breitenrd WÜM.

[**Wurzel**]b., [-ü]-, [**Wurz**]- Wurzelbürste, MF vielf., OP mehrf., OB, NB, SCH vereinz.: *Wuschbüschtl* O'audf RO; *Wiazlbiaschdn* Lichtenhaag VIB; *Vanäi* [zuerst] *mouftn de Zuckaroum mit da Wurzbirschn ogschruppt wern* SCHMIDT Säimal 99.– Phras.: *an Khobf wei a Wuazlbiaschn* „struppige Haare“ Adlersbg R.

WBÖ III,1468.

[**Zahn**]b., [**Zähne**]- **1** meist Dim., Zahnbürste, OB, NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: *där putzt mim Zoobirschnl zärscht seini Schdift un nachat seini Zeh!* Deisenhfn M; *a boinaras Zahnbürschtl* Hengersbg DEG; *Zoo:büaschn* CHRISTL Aichacher Wb. 98.– Phras.: *däa hod an Schnurrbart wiara Zoobürschdl* Deisenhfn M.– *Dea nimmt glei da Kuah ihran Schwoaf für a Zahnbürschdl* „weiß sich zu helfen“ Cham.– *Ziagma d Hor ausm Arsch und mach da a Zahnbürschtl!* „leck mich am Arsch!“ Hundham MB.– **2** Dim., Behaarung.– **2a** kurz geschnittener Oberlippenbart, OB, NB vereinz.: *Zänbiaschtl* „englisch geschnitten“ Straubing.– **2b**: *Zoahbürschtlä* „Koteletten“ Wdsassen TIR.– **3** Pfln.– **3a** Knöterich.– **3aa** Natternknöterich (*Polygonum bistorta*), °NB, °OF vereinz.: °*Zoahbürschtlä* „Schlangenknoeterich“ Selb; *Zähndbürschtln* „Wiesenknoeterich“ Lämmersdf MILLER Lkr. WEG 23.– **3ab** Flohknöterich (*Polygonum persicaria*), °OB, °NB vereinz.: °*Zahbischnlin* Reichling LL.– **3b** Kammgras (*Cynosurus cristatus*): °*Zahnbürstn* Abensbg KEH.– **3c** Großer Wiesenknoepf (*Sanguisorba officinalis*): *s Zoahbürschtl* SINGER Arzbg. Wb. 278.– **3d** Sauerampfer (*Rumex acetosa*): °*Zahnbürstl* Rotten-

burg.– **4**: *a damisches Zahnbürstl* Mensch, der nie weiß, was er will Baiernrain WOR.

WBÖ III,1468.

M.S.

**Bürste**<sup>2</sup> → *Barsch*.

**Bürste**<sup>3</sup> → *Börse*.

### bürsteln

Vb. **1** bürsten.– **1a** mit einer Bürste reinigen, °OB, °NB, OP vereinz.: *d'Faßl wern bürstlt* Haag WS; *die Moni ... kniaglt im Fletz und bürstelt den letzten Fleck von der Stuben sauber* BAUER Oldinger Jahr 146.– Phras.: °*wo ma bürstelt, da staubts* „wo gehobelt wird, da fallen Späne“ Aidenbach VOF.– **1b** mit einer Bürste glätten, in Form bringen, OB, NB, OP, MF vereinz.: *durchs Bürschtlm kemma d Schifing asn Hoar* „kommen die Schuppen aus dem Haar“ Cham; „Bräurösser ... die Schwänze geflochten, geputzt und gebürstelt“ LETTL Brauch 56.– Phras.: *Kuätze Hqq ... händ ... böid biässchldd* „Wo nichts ist, ist schnell aufgeräumt“ nach KAPS Welt d. Bauern 105, ähnlich °OB, °NB, °OP vereinz.

**2** ausschimpfen, scharf zurechtweisen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *oder ghört wieder amal richti bürschtl* Anzing EBE.

**3** schlagen, verprügeln: *den hobi biaschtl* Mehn; *biaschtln* „verhauen“ KOLLER östl. Jura 12.

**4** Geschlechtsverkehr ausüben, °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: °*a jungs Madl bürstln* Marquartstein TS; *biaschtln* „begatten“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 35.

**5** refl., sich widersetzen, auflehnen, °OB, °OP vereinz.: °*tou di niat gar so bürstln* Sulzbach-Rosenbg.

**6** viel trinken, saufen, °SCH vielf., °OB, °NB, °OP mehrf., °MF vereinz.: °*dea biaschtl* *seine fünf, sechs Maß* Ismaning M; °*höint hobi owa bürstlt* Frauenbg PAR; „*Der bürstelt ... ist Alkoholiker*“ KILGERT Gloss. Ratisbonense 51.– Spruch über glatzköpfige Trinker im Wortspiel mit Bed.1b: *wer in seiner Jugend vui bürschtl hod, braucht se im Oita nimma kampen* [kämmen] SZ 16 (1960) Nr.20,17, ähnlich °OB, °NB vereinz.

SCHMELLER I,282.– WBÖ III,1459, 1469.

Komp.: [**ab**]b. **1** bürsten.– **1a** wie → b.1a, NB vereinz.: *d Schuah äbüaschtlm* Mengkfn DGF; *abbürsteln* „abbürsten“ <sup>4</sup>ZEHETNER Bair.Dt.